

Statistischer Bericht

K IX - j / 02

**Aufstiegsförderung
nach dem Aufstiegsfortbildungs-
förderungsgesetz (AFBG)
in Thüringen
2002**

Bestell - Nr. 02 401

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im April 2004

Heft-Nr.: 116 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Dieser Bericht ist auch auf Diskette erhältlich.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
1. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten	4
2. Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2002 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	4
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 1999 bis 2002 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	5
2. Geförderte 1999 bis 2002 nach Voll- und Teilzeitfällen und Fortbildungsstätten	6
3. Geförderte 1999 bis 2002 nach durchschnittlichem monatlichen Förderungsbetrag (Bewilligung) und Fortbildungsstätten	7
4. Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2002 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	8
5. Geförderte 2002 nach durchschnittlichem monatlichen Förderungsbetrag (in Anspruch genommene Förderung) und Fortbildungsstätten	8
6. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme und Voll- und Teilzeitfällen	9
7. Geförderte 2002 nach Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen	12
8. Geförderte 2002 nach Altersgruppen, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen	15
9. Geförderte 2002 nach Familienstand und Fortbildungsstätten (Vollzeitfälle)	18

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht sind für 2002 ausgewählte Ergebnisse der Statistik zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz für Thüringen dargestellt. Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen.

Für Vergleichszwecke sind außerdem zum Teil Ergebnisse ab dem Jahre 1999 ausgewiesen.

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Thüringer Landesamt für Statistik in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. In der hier vorliegenden Veröffentlichung sind alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz - AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 4029) mit Wirkung zum 1.1.2002, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Begriffliche Erläuterungen

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme. Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monate, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monate dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraums absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitrahmen individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen (nach den geglätteten BAföG-Bedarfssätzen vom 1.7.2002):

Teilnehmer an **Vollzeitveranstaltungen** erhalten vom Staat einen monatlichen **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt. Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu

- 614 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 230 Euro Zuschuss/384 Euro Darlehen)
- 793 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (230 Euro/563 Euro)
- 829 Euro für Verheiratete (230 Euro/599 Euro)
- 1 008 Euro für Verheiratete mit einem Kind (230 Euro/778 Euro)
- 1 187 Euro für Verheiratete mit zwei Kindern (230 Euro/957 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Darlehensanteil des Unterhaltsbeitrages um 179 Euro. Alleinerziehende können darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen einen monatlichen **Zuschuss** bis zu 128 Euro zu den notwendigen **Kinderbetreuungskosten** erhalten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind **einkommens- und vermögensabhängig**. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten.

Bei **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 10 226 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 35 Prozent, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln.

Fortbildungsziel

Förderungsfähige Fortbildungsveranstaltungen müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene **Erstausbildung** in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.
- Die Maßnahme muss gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:
 - § 46 Abs. 1 BBiG (z.B. Bankfachwirt, Betriebswirt, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt),
 - § 46 Abs. 2 BBiG bzw. § 42 Abs. 2 HwO (z.B. Fachagrarwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister),
 - § 81 BBiG (z.B. Milchwirtschaftlicher Labormeister),
 - § 95 BBiG (Meister der städtischen Hauswirtschaft),
 - § 45 HwO (z.B. Bäckermeister, Fotografenmeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister),
 - § 122 HwO (z.B. Feinoptikermeister, Herrenschneidermeister, Zweiradmechanikermeister),
 - § 124 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
 - landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen sowie im Bereich der sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufe (z.B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger, Krankenpflege-Lehrkräfte) sowie sonstige landesrechtliche Bestimmungen,
 - Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z.B. Fachkrankenpfleger).

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie- meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene **Erstausbildung** oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig.

Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z.B. ein Hochschulabschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits 3 Jahre rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind.

Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen

Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen.

Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Anteil von 35 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 3 579 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 230 Euro),
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (bis zu 128 Euro je Kind).

Als **Darlehen** werden gewährt:

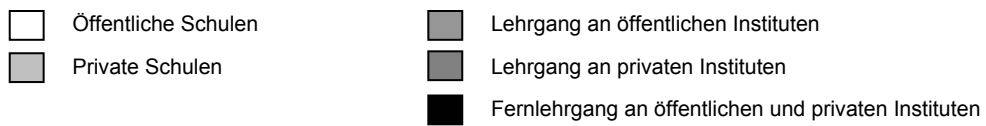
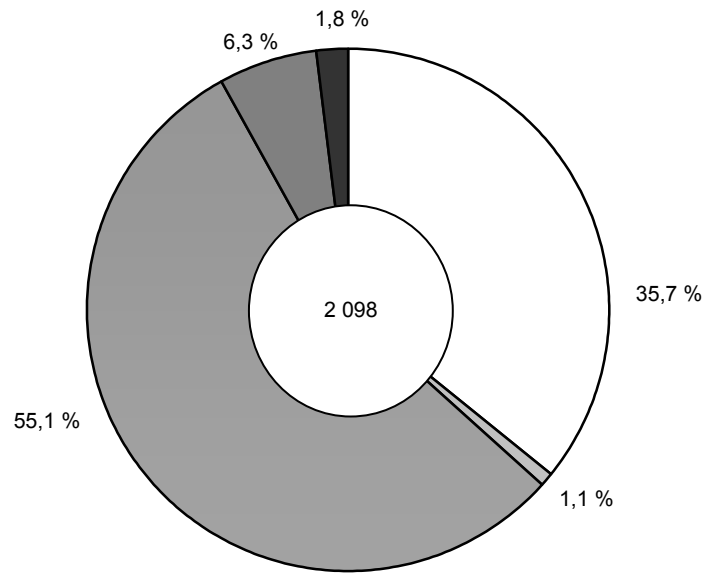
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter „Finanzieller Aufwand“),
- ein Anteil von 65 Prozent zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 647 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- die Kosten für das Prüfungsstück (bis zu 1 534 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht. Erstmals wird in der AFBG-Statistik das im Jahr 2002 in Anspruch genommene Darlehen dargestellt. In den Jahren zuvor konnte nur das bewilligte Darlehen nachgewiesen werden, nicht aber das tatsächlich in Anspruch genommene.

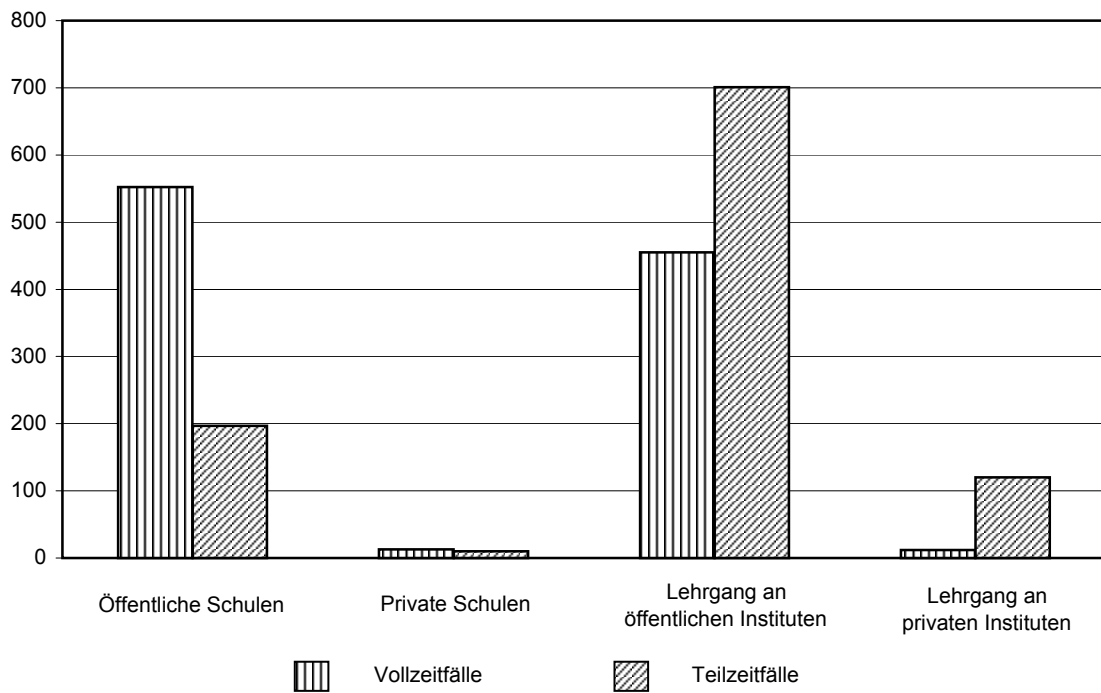
Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)

1. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten



2. Geförderte Voll- und Teilzeitfälle 2002 nach ausgewählten Fortbildungsstätten



1. Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) 1999 bis 2002 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Merkmal	Jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 EUR		
Fortbildungsstätten							
Öffentliche Schulen	1999	402	341	61	1 482	351	1 131
	2000	537	466	71	1 839	437	1 402
	2001	597	479	118	2 314	558	1 756
	2002	749	552	197	3 022	954	2 068
Private Schulen	1999	25	9	16	62	8	54
	2000	8	6	2	38	6	33
	2001	11	9	2	41	8	34
	2002	23	13	10	99	33	66
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1999	968	414	554	2 922	269	2 652
	2000	909	385	524	2 941	285	2 656
	2001	916	382	534	2 938	313	2 625
	2002	1 156	455	701	4 305	1 402	2 903
Lehrgang an privaten Instituten	1999	47	12	35	127	11	116
	2000	47	16	31	129	12	117
	2001	38	12	26	109	11	98
	2002	132	12	120	420	139	281
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1999	2	-	2	6	-	6
	2000	6	-	6	19	-	19
	2001	13	-	13	18	-	18
	2002	37	-	37	138	42	96
Fernlehrgang an privaten Instituten	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	1	1	-	1
	2001	1	-	1	-	-	-
	2002	1	-	1	4	1	3
Insgesamt	1999	1 444	776	668	4 598	639	3 959
	2000	1 508	873	635	4 967	739	4 227
	2001	1 576	882	694	5 420	890	4 530
	2002	2 098	1 032	1 066	7 989	2 572	5 418
Fortbildungsziele nach							
Berufsbildungsgesetz	1999	405	294	111	1 340	296	1 044
	2000	537	415	122	1 729	389	1 340
	2001	638	455	183	2 312	524	1 788
	2002	955	522	433	3 615	1 143	2 472
Handwerksordnung	1999	1 038	482	556	3 256	343	2 913
	2000	969	458	511	3 237	351	2 886
	2001	937	427	510	3 108	366	2 742
	2002	1 135	508	627	4 348	1 420	2 927
Vergleichbarem Bundesrecht	1999	1	-	1	3	-	3
	2000	1	-	1	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	2	-	2	5	2	4
Vergleichbarem Landesrecht	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	1	1	-	1
	2001	1	-	1	-	-	-
	2002	3	2	1	11	3	8
Gesundheits- und Pflegeberufen	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	3	-	3	11	4	7
Insgesamt	1999	1 444	776	668	4 598	639	3 959
	2000	1 508	873	635	4 967	739	4 227
	2001	1 576	882	694	5 420	890	4 530
	2002	2 098	1 032	1 066	7 989	2 572	5 418

2. Geförderte 1999 bis 2002 nach Voll- und Teilzeitfällen und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Jahr	Geförderte		Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Öffentliche Schulen	1999	402	150	341	132	61	18
	2000	537	207	466	180	71	27
	2001	597	208	479	160	118	48
	2002	749	256	552	176	197	80
Private Schulen	1999	25	12	9	7	16	5
	2000	8	4	6	4	2	-
	2001	11	5	9	5	2	-
	2002	23	8	13	5	10	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1999	968	159	414	64	554	95
	2000	909	153	385	63	524	90
	2001	916	150	382	56	534	94
	2002	1 156	213	455	78	701	135
Lehrgang an privaten Instituten	1999	47	14	12	4	35	10
	2000	47	13	16	3	31	10
	2001	38	14	12	4	26	10
	2002	132	49	12	2	120	47
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1999	2	-	-	-	2	-
	2000	6	1	-	-	6	1
	2001	13	5	-	-	13	5
	2002	37	6	-	-	37	6
Fernlehrgang an privaten Instituten	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	1	-
	2001	1	-	-	-	1	-
	2002	1	-	-	-	1	-
Insgesamt	1999	1 444	335	776	207	668	128
	2000	1 508	378	873	250	635	128
	2001	1 576	382	882	225	694	157
	2002	2 098	532	1 032	261	1 066	271

3. Geförderte *) 1999 bis 2002 nach durchschnittlichem monatlichen Förderungsbetrag (Bewilligung) und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Jahr	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person			
		Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbe- treuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbe- treuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
		Anzahl			EUR pro Monat			
Öffentliche Schulen	1999	214	4	218	574	135	87	352
	2000	260	4	265	555	139	78	337
	2001	295	5	297	589	156	68	365
	2002	301	7	304	668	186	61	420
Private Schulen	1999	4	1	5	714	148	102	463
	2000	3	-	3	486	166	-	320
	2001	4	-	4	608	186	-	422
	2002	6	-	6	623	197	-	426
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1999	160	1	168	609	141	50	419
	2000	161	1	166	655	147	98	410
	2001	152	2	156	676	170	94	412
	2002	160	2	162	701	190	72	439
Lehrgang an privaten Instituten	1999	6	-	6	593	164	-	429
	2000	7	-	8	478	146	-	332
	2001	6	-	6	612	165	-	447
	2002	4	-	4	585	183	-	402
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	1999	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1999	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1999	384	6	397	601	138	81	382
	2000	430	5	441	590	142	83	365
	2001	456	8	462	620	161	76	383
	2002	472	8	477	678	188	63	426

*) Vollzeitfälle

4. Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) 2002 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Merkmal	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen	603	406	197	2 135	784	1 351
Private Schulen	22	12	10	88	32	55
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 121	421	700	3 440	1 375	2 065
Lehrgang an privaten Instituten	132	12	120	332	139	192
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	37	-	37	107	42	65
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	1	1	-
Insgesamt	1 916	851	1 065	6 103	2 373	3 728
Fortbildungsziele nach						
Berufsbildungsgesetz	810	377	433	2 555	972	1 582
Handwerksordnung	1 098	472	626	3 528	1 393	2 135
Vergleichbarem Bundesrecht	2	-	2	2	2	-
Vergleichbarem Landesrecht	3	2	1	9	3	6
Gesundheits- und Pflegeberufen	3	-	3	10	4	6
Insgesamt	1 916	851	1 065	6 103	2 373	3 728

5. Geförderte *) 2002 nach durchschnittlichem monatlichen Förderungsbetrag (in Anspruch genommene Förderung) und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person			
	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbe- treuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt	insgesamt	Zuschuss zum Unterhalt	Kinderbe- treuungs- zuschuss	Darlehen zum Unterhalt
	Anzahl			EUR pro Monat			
Öffentliche Schulen	301	7	208	681	186	61	434
Private Schulen	6	-	6	621	197	-	424
Lehrgang an öffentlichen Instituten	160	2	137	687	190	72	425
Lehrgang an privaten Instituten	4	-	4	566	183	-	383
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	472	8	355	681	188	63	430

*) Vollzeitfälle

6. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme und Voll- und Teilzeitfällen

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Davon					
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehr- gang an öffentlichen Instituten	Fernlehr- gang an privaten Instituten
Insgesamt							
1 - 6	107	22	3	80	2	-	-
6 - 9	192	28	1	158	5	-	-
9 - 12	218	25	2	184	7	-	-
12 - 15	129	33	1	84	11	-	-
15 - 18	116	22	-	87	6	1	-
18 - 21	137	12	1	110	13	1	-
21 - 24	258	129	4	117	8	-	-
24 - 30	497	302	5	160	30	-	-
30 - 36	212	70	1	127	12	2	-
36 - 42	131	76	1	37	11	6	-
42 - 49	98	30	4	10	27	26	1
49 und mehr	3	-	-	2	-	1	-
Insgesamt	2 098	749	23	1 156	132	37	1
männlich							
1 - 6	71	14	1	55	1	-	-
6 - 9	148	18	-	125	5	-	-
9 - 12	189	21	2	160	6	-	-
12 - 15	104	25	1	73	5	-	-
15 - 18	85	10	-	72	3	-	-
18 - 21	110	8	-	95	6	1	-
21 - 24	202	96	3	98	5	-	-
24 - 30	325	207	3	105	10	-	-
30 - 36	178	44	1	123	10	-	-
36 - 42	69	28	-	26	9	6	-
42 - 49	82	22	4	9	23	23	1
49 und mehr	3	-	-	2	-	1	-
Zusammen	1 566	493	15	943	83	31	1
weiblich							
1 - 6	36	8	2	25	1	-	-
6 - 9	44	10	1	33	-	-	-
9 - 12	29	4	-	24	1	-	-
12 - 15	25	8	-	11	6	-	-
15 - 18	31	12	-	15	3	1	-
18 - 21	27	4	1	15	7	-	-
21 - 24	56	33	1	19	3	-	-
24 - 30	172	95	2	55	20	-	-
30 - 36	34	26	-	4	2	2	-
36 - 42	62	48	1	11	2	-	-
42 - 49	16	8	-	1	4	3	-
49 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	532	256	8	213	49	6	-

Noch: 6. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme und Voll- und Teilzeitfällen

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Davon					
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehr- gang an öffentlichen Instituten	Fernlehr- gang an privaten Instituten

Vollzeitfälle zusammen

1 - 6	95	22	3	69	1	-	-
6 - 9	138	26	-	108	4	-	-
9 - 12	129	21	1	105	2	-	-
12 - 15	65	19	1	43	2	-	-
15 - 18	52	4	-	47	1	-	-
18 - 21	34	6	-	28	-	-	-
21 - 24	127	110	3	13	1	-	-
24 - 30	254	224	4	25	1	-	-
30 - 36	46	38	-	8	-	-	-
36 - 42	76	67	1	8	-	-	-
42 - 49	16	15	-	1	-	-	-
49 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 032	552	13	455	12	-	-

männlich

1 - 6	62	14	1	47	-	-	-
6 - 9	103	16	-	83	4	-	-
9 - 12	121	18	1	100	2	-	-
12 - 15	57	14	1	40	2	-	-
15 - 18	49	4	-	44	1	-	-
18 - 21	27	4	-	23	-	-	-
21 - 24	100	86	2	11	1	-	-
24 - 30	194	171	3	20	-	-	-
30 - 36	23	17	-	6	-	-	-
36 - 42	24	22	-	2	-	-	-
42 - 49	11	10	-	1	-	-	-
49 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	771	376	8	377	10	-	-

weiblich

1 - 6	33	8	2	22	1	-	-
6 - 9	35	10	-	25	-	-	-
9 - 12	8	3	-	5	-	-	-
12 - 15	8	5	-	3	-	-	-
15 - 18	3	-	-	3	-	-	-
18 - 21	7	2	-	5	-	-	-
21 - 24	27	24	1	2	-	-	-
24 - 30	60	53	1	5	1	-	-
30 - 36	23	21	-	2	-	-	-
36 - 42	52	45	1	6	-	-	-
42 - 49	5	5	-	-	-	-	-
49 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	261	176	5	78	2	-	-

Noch: 6. Geförderte 2002 nach Fortbildungsstätten, Dauer der Maßnahme und Voll- und Teilzeitfällen

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Davon					
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Fernlehr- gang an öffentlichen Instituten	Fernlehr- gang an privaten Instituten

Teilzeitfälle zusammen

1 - 6	12	-	-	11	1	-	-
6 - 9	54	2	1	50	1	-	-
9 - 12	89	4	1	79	5	-	-
12 - 15	64	14	-	41	9	-	-
15 - 18	64	18	-	40	5	1	-
18 - 21	103	6	1	82	13	1	-
21 - 24	131	19	1	104	7	-	-
24 - 30	243	78	1	135	29	-	-
30 - 36	166	32	1	119	12	2	-
36 - 42	55	9	-	29	11	6	-
42 - 49	82	15	4	9	27	26	1
49 und mehr	3	-	-	2	-	1	-
Insgesamt	1 066	197	10	701	120	37	1

männlich

1 - 6	9	-	-	8	1	-	-
6 - 9	45	2	-	42	1	-	-
9 - 12	68	3	1	60	4	-	-
12 - 15	47	11	-	33	3	-	-
15 - 18	36	6	-	28	2	-	-
18 - 21	83	4	-	72	6	1	-
21 - 24	102	10	1	87	4	-	-
24 - 30	131	36	-	85	10	-	-
30 - 36	155	27	1	117	10	-	-
36 - 42	45	6	-	24	9	6	-
42 - 49	71	12	4	8	23	23	1
49 und mehr	3	-	-	2	-	1	-
Zusammen	795	117	7	566	73	31	1

weiblich

1 - 6	3	-	-	3	-	-	-
6 - 9	9	-	1	8	-	-	-
9 - 12	21	1	-	19	1	-	-
12 - 15	17	3	-	8	6	-	-
15 - 18	28	12	-	12	3	1	-
18 - 21	20	2	1	10	7	-	-
21 - 24	29	9	-	17	3	-	-
24 - 30	112	42	1	50	19	-	-
30 - 36	11	5	-	2	2	2	-
36 - 42	10	3	-	5	2	-	-
42 - 49	11	3	-	1	4	3	-
49 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	271	80	3	135	47	6	-

7. Geförderte 2002 nach Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach		
		§ 25 Berufsbildungsgesetz	§ 25 Handwerksordnung	sonstigem Nachweis
Insgesamt				
Öffentliche Schulen	749	648	101	-
Private Schulen	23	17	6	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 156	158	997	1
Lehrgang an privaten Instituten	132	110	21	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	37	32	5	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	-
Insgesamt	2 098	965	1 131	2
männlich				
Öffentliche Schulen	493	408	85	-
Private Schulen	15	11	4	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	943	93	850	-
Lehrgang an privaten Instituten	83	66	16	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	31	27	4	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	-
Zusammen	1 566	605	960	1
weiblich				
Öffentliche Schulen	256	240	16	-
Private Schulen	8	6	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	213	65	147	1
Lehrgang an privaten Instituten	49	44	5	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	5	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-
Zusammen	532	360	171	1

Noch: 7. Geförderte 2002 nach Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach		
		§ 25 Berufsbildungsgesetz	§ 25 Handwerksordnung	sonstigem Nachweis
Vollzeitfälle zusammen				
Öffentliche Schulen	552	470	82	-
Private Schulen	13	10	3	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	455	29	425	1
Lehrgang an privaten Instituten	12	6	6	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-
Insgesamt	1 032	515	516	1
männlich				
Öffentliche Schulen	376	308	68	-
Private Schulen	8	7	1	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	377	23	354	-
Lehrgang an privaten Instituten	10	5	5	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-
Zusammen	771	343	428	-
weiblich				
Öffentliche Schulen	176	162	14	-
Private Schulen	5	3	2	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	78	6	71	1
Lehrgang an privaten Instituten	2	1	1	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-
Zusammen	261	172	88	1

Noch: 7. Geförderte 2002 nach Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach		
		§ 25 Berufsbildungsgesetz	§ 25 Handwerksordnung	sonstigem Nachweis
Teilzeitfälle zusammen				
Öffentliche Schulen	197	178	19	-
Private Schulen	10	7	3	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	701	129	572	-
Lehrgang an privaten Instituten	120	104	15	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	37	32	5	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	-
Insgesamt	1 066	450	615	1
männlich				
Öffentliche Schulen	117	100	17	-
Private Schulen	7	4	3	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	566	70	496	-
Lehrgang an privaten Instituten	73	61	11	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	31	27	4	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	-
Zusammen	795	262	532	1
weiblich				
Öffentliche Schulen	80	78	2	-
Private Schulen	3	3	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	135	59	76	-
Lehrgang an privaten Instituten	47	43	4	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	5	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-
Zusammen	271	188	83	-

8. Geförderte 2002 nach Altersgruppen, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt							
Öffentliche Schulen	749	11	301	189	139	79	30
Private Schulen	23	-	9	4	5	2	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 156	5	281	432	224	158	56
Lehrgang an privaten Instituten	132	-	29	51	23	23	6
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	37	-	6	14	12	5	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	2 098	16	626	691	403	267	95
männlich							
Öffentliche Schulen	493	2	185	122	112	54	18
Private Schulen	15	-	4	3	4	2	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	943	4	204	364	197	128	46
Lehrgang an privaten Instituten	83	-	11	33	16	18	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	31	-	5	12	9	5	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen	1 566	6	409	535	338	207	71
weiblich							
Öffentliche Schulen	256	9	116	67	27	25	12
Private Schulen	8	-	5	1	1	-	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	213	1	77	68	27	30	10
Lehrgang an privaten Instituten	49	-	18	18	7	5	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	-	1	2	3	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	532	10	217	156	65	60	24

Noch: 8. Geförderte 2002 nach Altersgruppen, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Vollzeitfälle zusammen							
Öffentliche Schulen	552	10	268	122	98	44	10
Private Schulen	13	-	8	2	1	1	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	455	3	138	182	86	36	10
Lehrgang an privaten Instituten	12	-	2	3	4	2	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 032	13	416	309	189	83	22
männlich							
Öffentliche Schulen	376	2	173	83	81	30	7
Private Schulen	8	-	4	1	1	1	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	377	2	103	159	77	29	7
Lehrgang an privaten Instituten	10	-	-	3	4	2	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	771	4	280	246	163	62	16
weiblich							
Öffentliche Schulen	176	8	95	39	17	14	3
Private Schulen	5	-	4	1	-	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	78	1	35	23	9	7	3
Lehrgang an privaten Instituten	2	-	2	-	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	261	9	136	63	26	21	6

Noch: 8. Geförderte 2002 nach Altersgruppen, Fortbildungsstätten und Voll- und Teilzeitfällen

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Teilzeitfälle zusammen							
Öffentliche Schulen	197	1	33	67	41	35	20
Private Schulen	10	-	1	2	4	1	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	701	2	143	250	138	122	46
Lehrgang an privaten Instituten	120	-	27	48	19	21	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	37	-	6	14	12	5	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	1 066	3	210	382	214	184	73
männlich							
Öffentliche Schulen	117	-	12	39	31	24	11
Private Schulen	7	-	-	2	3	1	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	566	2	101	205	120	99	39
Lehrgang an privaten Instituten	73	-	11	30	12	16	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	31	-	5	12	9	5	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen	795	2	129	289	175	145	55
weiblich							
Öffentliche Schulen	80	1	21	28	10	11	9
Private Schulen	3	-	1	-	1	-	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	135	-	42	45	18	23	7
Lehrgang an privaten Instituten	47	-	16	18	7	5	1
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	6	-	1	2	3	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	271	1	81	93	39	39	18

9. Geförderte 2002 nach Familienstand und Fortbildungsstätten
(Vollzeitfälle)

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	552	460	74	8	-	10
Private Schulen	13	10	1	1	-	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	455	356	86	5	-	8
Lehrgang an privaten Instituten	12	10	2	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 032	836	163	14	-	19
männlich						
Öffentliche Schulen	376	316	50	7	-	3
Private Schulen	8	6	1	-	-	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	377	299	70	3	-	5
Lehrgang an privaten Instituten	10	8	2	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Zusammen	771	629	123	10	-	9
weiblich						
Öffentliche Schulen	176	144	24	1	-	7
Private Schulen	5	4	-	1	-	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	78	57	16	2	-	3
Lehrgang an privaten Instituten	2	2	-	-	-	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	-	-	-	-	-	-
Zusammen	261	207	40	4	-	10